

## Der Hirtenjunge. Nach Jacob und Wilhelm Grimm

Es gab einmal einen Hirtenjungen, der war weit und berühmt wegen seiner klugen Antworten auf alle Fragen. Der König des Landes hörte davon, wollte es aber nicht glauben – und ließ den Jungen zu sich kommen. Er sagte ihm: „Du bist ein schlauer Junge. Das will ich belohnen. Wenn du mir drei Fragen beantworten kannst, will ich dich bei mir in meinem Schloss aufnehmen.“

„Danke, Majestät, fragt nur!“

„Wie viele Tropfen Wasser sind in allen Meeren?“

„Majestät, lasst bitte alle Flüsse und zulaufenden Wasser der Erde verstopfen, damit kein Tröpfchen Wasser mehr in die Meere fließen kann. Dann kann ich zählen.“

„Gut, meine nächste Frage: Wie viele Sterne stehen am Himmel?“

Der Hirtenjunge bat, ihm ein großes Blatt Papier und einen Stift zu geben. Und dann malte er lange unzählbare kleine Punkte auf das Blatt. Man wurde schwindlig, wenn man nur auf das Blatt sah.

Der König sagte: „Nun, mein Junge, sage mir noch, wie viele Sekunden die Ewigkeit hat.“

Der Hirtenjunge besann sich nicht lange und sagte dem König: „In Hinterpommern liegt der Diamantenberg, der ist eine Stunde hoch, eine Stunde breit und eine Stunde tief. Das ist nicht alles. Alle hundert Jahre fliegt ein Vogel zum Diamantenberg und wetzt seinen Schnabel an der Bergspitze. Und wenn der Diamantenberg ganz abgewetzt ist, dann ist eine Sekunde der Ewigkeit vorbei.“

Der König freute sich über die Klugheit des Hirtenjungen und sagte ihm: „Ich bin stolz auf dich; ich will dich bei mir im Schloss haben, so, als wärst du mein Sohn.“

Fragt ihr noch, was der Hirtenjunge antwortete?